

3:0 – Sieg - Lurups Negativtrend gestoppt

Jan Geist wirbelte Bramfeld durcheinander

Das Unentschieden am vorletzten Spieltag bei BU beendete nicht nur eine Serie von elf Niederlagen sondern brachte der Mannschaft des SV Lurup verlorenes Selbstvertrauen zurück. In Bramfeld waren die jungen Luruper kaum wiederzuerkennen. Von der ersten Minute an übernahmen sie das Kommando und gaben zu verstehen, dass sie endlich einmal wieder gewinnen wollten. Am Ende schaffte das Team von Trainer Andreas Klobedanz einen 3:0-Sieg, der auch in dieser Höhe klar verdient war.

Das Geheimnis des Erfolgs beschrieb Andreas Klobedanz am Ende mit folgenden Sätzen: „Die Mannschaft hat sehr gut trainiert und von Beginn an ganz konzentriert gespielt. Sie war bissiger als der Gegner und ließ ihn nicht zur Entfaltung kommen. Meine Jungs haben fast alle Zweikämpfe gewonnen.“

Aber auch der Trainer hatte alles richtig gemacht. Er bot mit Jan Geist und Adrian Sousa zwei Spitzen auf und ließ Kim Schultze hinter den Spitzen spielen. Die Abwehr, in der erneut Timo Ehlers eine Superpartie bot, ließ nichts anbrennen. Davor fungierte Björn Bollin als „Staubsauger“, und im Mittelfeld gab er dem Tandem Nikolai Martynow und Ilyas Afshin Gelegenheit, zu zeigen, dass sie in den ersten Monaten ihrer Oberligazeit viel gelernt haben. Der Volltreffer war jedoch, dass

Jan Geist zusammen mit Sousa in die Spitze beordert wurde. Er wurde zum herausragenden Spieler auf dem Platz. Mit seiner Schnelligkeit wirbelte er die geg-



Jan Geist wirbelte Bramfeld durcheinander

nerische Abwehr durcheinander und sorgte dafür, dass diese nicht zur Ruhe kam. Schon in der ersten Halbzeit hatte Lurup eine Vielzahl von Torchancen. Eine „hundertprozentige“ vergab Jan Geist in der 30. Minute. Er umkurvte die Abwehr, stand allein vor dem Torwart, schoss aber mit seinem schwachen rechten Fuß, so dass der Ball ins Aus ging. „Hätte ich mit links geschossen, wäre es ein Tor geworden“, gab Geist selbst zu. In der 41. Minute aber machte er alles richtig: eine Vorlage von Kim Schultze vollstreckte er zur 1:0-Führung.

In der Halbzeitpause forderte Lurups Trainer seine Mann-



Nikolaj Martynov zählt mit zu den hoffnungsvollen Talenten beim SV Lurup. Im Hintergrund der herausragende Torhüter Kubowski

schaft auf, weiter zügig nach vorn zu spielen. Auf keinen Fall solle sie versuchen, den Vorsprung zu verwalten. Das war das richtige Rezept, denn in der 55. Minute erhöhte Lurup durch einen knallharten Schuss von Adrian Sousa aus 22 Metern auf 2:0. Das erlösende 3:0 fiel in der 83. Minute durch Kim Schultze, der in eine verunglückte Abwehraktion des Gegners hinein sprintete und damit alle Bramfelder Hoffnungen endgültig zunichte machte.

Am kommenden Sonntag kommt Germania Schnelsen an die Flurstraße. Das Team von Trainer Bert Ehm geht zwar als

Favorit ins Spiel, aber Lurup hat sich in den letzten beiden Spielen selbst bewiesen, dass noch etwas geht. Und das möchte sie auch gegen Germania beweisen. Die Schnelsener verloren ihr letztes Punktspiel auf eigenem Platz gegen Curslack-Neuengamme mit 1:3. Einziger Torschütze für Germania war Björn Nadler, der neben Stephan Rahn Leistungsträger der Mannschaft ist.

SV Lurup: Kubowski; Marco Schmidt, Ehlers, Bonewald, Gezer; Bollin; Martynow, Afshin (ab 89. Min. Konstantin Okrassow) Schultze; Sousa (ab 58. Min. Gerrit Gomoll), Geist.